

Datenschutz-Informationen für meldende und betroffene Personen gemäß Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG)

Diese Datenschutzinformation informiert Sie über Folgendes:

- wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen von Hinweisen auf rechtsextreme Vorfälle verarbeiten,
- welche Rechte Sie haben und
- wie Sie diese wahrnehmen können.

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen sowie seines gesetzlichen Vertreters

*IBIS Interkulturelle Arbeitsstelle
Klävemannstraße 16
26122 Oldenburg*

Telefon: 0441-920582 10

E-Mail: datenschutz@ibis-ev.de

Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zweck der Entgegennahme, Prüfung und ggf. Weiterverfolgung von Hinweisen auf rechtsextreme oder diskriminierende Vorfälle.

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i.V.m. § 10 Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG).

Kategorien der verarbeiteten Daten

Im Rahmen Ihrer Meldung können folgende personenbezogene Daten verarbeitet werden:

- Angaben zur meldenden Person (z. B. Name, Kontaktdaten – freiwillig)
- Angaben zu beteiligten Personen
- Beschreibung des Vorfalls
- Weitere freiwillige Angaben.

Die Abgabe einer anonymen Meldung ist möglich.

In diesem Fall werden keine personenbezogenen Daten zu Ihrer Identität erhoben.

Empfänger der Daten

Ihre Daten werden ausschließlich von den für die Bearbeitung zuständigen Personen innerhalb unserer Organisation verarbeitet.

Übermittlung an Drittländer und internationale Organisationen (Art 13 I f DSGVO)

Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation findet nicht statt.

Vertraulichkeit und Schutz der Identität

Wir gewährleisten die Vertraulichkeit Ihrer Identität sowie der von Ihnen gemeldeten und genannten Personen.

Eine Offenlegung erfolgt nur in gesetzlich geregelten Ausnahmefällen (z. B. auf Anordnung von Strafverfolgungsbehörden).

Speicherdauer

Ihre personenbezogenen Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies zur Bearbeitung Ihres Hinweises und zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten erforderlich ist.

Anschließend werden die Daten gelöscht oder anonymisiert gespeichert. Die gesetzliche Frist sind 30 Tage.

Ihre Rechte als betroffene Person

Sie haben gemäß DSGVO folgende Rechte:

Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO):

Sie können Auskunft darüber verlangen, welche personenbezogenen Daten über Sie gespeichert werden und wie diese verarbeitet werden.

Das Auskunftsrecht kann eingeschränkt sein, wenn dadurch überwiegende berechnigte Interessen Dritter beeinträchtigt würden.

Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO):

Sollten Ihre personenbezogenen Daten unrichtig oder unvollständig sein, können Sie deren Berichtigung verlangen.

Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO):

Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Das Recht auf Löschung besteht nicht, wenn die Daten aus technischen Gründen nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand gelöscht werden können.

In diesem Fall wird die Verarbeitung eingeschränkt

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO):

Sie können die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen, z. B. wenn die Richtigkeit der Daten bestritten wird oder die Verarbeitung unrechtmäßig ist.

Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO):

Sie können der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten widersprechen, sofern kein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht und keine gesetzliche Verpflichtung zur Verarbeitung vorliegt.

Recht auf Beschwerde:

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Kontakt Datenschutz

Bei Fragen zum Datenschutz oder zur Wahrnehmung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an:

*IBIS Interkulturelle Arbeitsstelle
Klävemannstraße 16
26122 Oldenburg*

Telefon: 0441-920582 10

E-Mail: datenschutz@ibis-ev.de

Technische und organisatorische Maßnahmen

Wir setzen technische und organisatorische Maßnahmen ein, wie z. B. Zugriffsbeschränkungen, Verschlüsselung und regelmäßige Schulungen, um Ihre Daten vor unbefugtem Zugriff, Verlust oder Missbrauch zu schützen.